

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
THORLABS GmbH Bergkirchen (vormals: Dachau)	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020	03.03.2022

THORLABS GmbH

Bergkirchen (vormals: Dachau)

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Aktiva

	Stand am 31.12.2020	Stand am 31.12.2019
	EUR	TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	1.085.777,72	1.414
II. Sachanlagen		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.177.116,08	2.324
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	4.700,00	5
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.188.275,55	1.970

	Stand am 31.12.2020	Stand am 31.12.2019
	EUR	TEUR
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	915,00	0
	2.193.890,55	1.975
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.302.872,07	4.034
2. Unfertige Erzeugnisse	807.417,22	680
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	11.806.423,53	15.867
	16.916.712,82	20.581
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.171.978,44	7.720
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	9.911.577,30	10.163
3. Sonstige Vermögensgegenstände	3.295.378,11	5.074
	20.378.933,85	22.957
III. Flüssige Mittel	34.618.695,29	13.936
C. Rechnungsabgrenzungsposten	99.215,71	156
	77.470.342,02	63.343

Passiva

	Stand am 31.12.2020	Stand am 31.12.2019
	EUR	TEUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	26.000,00	26
II. Kapitalrücklage	5.657.210,56	5.657
III. Bilanzgewinn	57.240.800,34	45.460
	62.924.010,90	51.143
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	245.200,00	158
2. Sonstige Rückstellungen	2.131.135,71	4.214
	2.376.335,71	4.372
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.541.882,74	3.014
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	9.107.658,66	3.077

	Stand am 31.12.2020	Stand am 31.12.2019
	EUR	TEUR
3. Sonstige Verbindlichkeiten	1.438.829,01	1.697
		7.788
D. Passive latente Steuer		40
		63.343
		77.470.342,02

Gewinn- und Verlustrechnung der Thorlabs GmbH, Bergkirchen, für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020

	2020	2019
	EUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	149.462.531,40	155.631
2. Erhöhung / Minderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-121.887,18	648
3. Sonstige betriebliche Erträge	2.431.582,78	360
	151.772.227,00	156.639
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	109.381.614,04	116.845
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	29.998,14	60
	109.411.612,18	116.905
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	13.210.372,10	14.327
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	2.899.783,69	2.660
	16.110.155,79	16.987
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.019.500,99	1.053
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.014.086,52	9.394
	16.216.871,52	12.300
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	41.982,72	27
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.951,78	2
	37.030,94	25
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.470.929,47	3.532
11. Ergebnis nach Steuern	11.782.972,99	8.793
12. Sonstige Steuern	2.205,78	0
13. Jahresüberschuss	11.780.767,21	8.793

	2020	2019
	EUR	TEUR
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	45.460.033,13	36.667
15. Bilanzgewinn	57.240.800,34	45.460

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2020

	Anschaffungs-/Herstellungskosten			
	Stand am 1.1.2020	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2020
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	2.430.593,87	4.225,00	47.314,01	2.387.504,86
II. Sachanlagen				
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.438.714,08	561.840,09	697.927,56	5.302.626,61
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen	4.700,00	0,00	0,00	4.700,00
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.970.000,00	341.418,96	123.143,41	2.188.275,55
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	915,00	0,00	915,00
	1.974.700,00	342.333,96	123.143,41	2.193.890,55
	9.844.007,95	908.399,05	868.384,98	9.884.022,02
	Kumulierte Abschreibungen			
	Stand am 1.1.2020	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2020
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	1.016.853,14	332.187,51	47.313,51	1.301.727,14
II. Sachanlagen				
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.114.951,80	687.313,48	676.754,75	3.125.510,53
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00
	4.131.804,94	1.019.500,99	724.068,26	4.427.237,67
	Buchwerte			
	Stand am 31.12.2020			Stand am 31.12.2019

	Bilanzwerte	
	Stand am 31.12.2020	Stand am 31.12.2019
	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	1.085.777,72	1.413.740,73
II. Sachanlagen		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.177.116,08	2.323.762,28
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	4.700,00	4.700,00
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.188.275,55	1.970.000,00
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	915,00	0,00
	2.193.890,55	1.974.700,00
	5.456.784,35	5.712.203,01

Anhang für das Geschäftsjahr 2020

A. Allgemeine Angaben

Die Thorlabs GmbH hat ihren Sitz in Bergkirchen. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 85345 eingetragen.

Der vorliegende Jahresabschluss ist nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches (§§ 265 I 2, 266 ff. HGB) und des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer großen Kapitalgesellschaft im Sinne der §§ 264, 267 II HGB auf.

Bei Wahlrechten im Zusammenhang mit Vermerkangaben wurden zur Wahrung der Übersichtlichkeit die Angaben im Anhang gemacht.

Die Gliederung der Bilanz entspricht dem Gliederungsschema gemäß § 266 HGB i. V. m. § 42 GmbHG; bei der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB beibehalten.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige kumulierte Abschreibungen, angesetzt. Die Abschreibungen werden linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer vorgenommen. Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände werden nicht aktiviert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen erfolgten über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer und wurden nach der linearen Methode vorgenommen. Für geringwertige abnutzbare bewegliche Gegenstände des Sachanlagevermögens kommen unter Berücksichtigung der Wesentlichkeit Vereinfachungsregelungen zur Anwendung.

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder niedrigeren Marktpreisen bzw. beizulegenden Werten. Die Herstellungskosten umfassen neben den verursachungsgerecht zurechenbaren Einzelkosten auch anteilige Gemeinkosten des Produktionsbereiches einschließlich Abschreibungen, jedoch keine Finanzierungs- und Verwaltungsgemeinkosten.

Abwertungen für Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer und geminderter Verwertbarkeit ergeben, wurden in angemessenem und ausreichendem Umfang vorgenommen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden zu Nennwerten angesetzt und unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet. Für das allgemeine Kreditrisiko wurde eine Pauschalwertberichtigung für Forderungen aus dem Liefer- und Leistungsverkehr mit 1 % gebildet. Unverzinsliche / niedrigverzinsliche Forderungen mit einer Fälligkeit von mehr als einem Jahr sind mit dem abgezinsten Wert angesetzt.

Flüssige Mittel beinhalten Bar- und Bankguthaben und werden zu Nominalwerten angesetzt.

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragssteuersatzes der Thorlabs GmbH von aktuell 27,415 %. Der kombinierte Ertragssteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung würde in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt werden. Im Falle einer Steuerentlastung würde vom entsprechenden Aktivierungswahlrecht kein Gebrauch gemacht werden. Im Geschäftsjahr ergab sich insgesamt eine zu bilanzierende passive latente Steuer.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind mit dem Erfüllungsbetrag nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Bewertung von Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung erfolgt nach der Methode der eingeschränkten Marktbewertung. Hierzu werden Fremdwährungsforderungen und -Verbindlichkeiten mit den Devisenkassamittelkursen zum Abschlussstichtag bewertet. Kassenbestände und Bankguthaben in Fremdwährung werden mit dem Devisenmittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

C. Erläuterungen zur Bilanz- und Gewinn- und Verlustrechnung

I. Bilanz

1. Anlagevermögen

Die gesondert dargestellte Entwicklung des Anlagevermögens ist integraler Bestandteil des Anhangs. Die Schutzklausel gem. § 286 Abs. 3 HGB wird in Anspruch genommen.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind Forderungen gegenüber dem Gesellschafter in Höhe von TEUR 0 (i. V. TEUR 3.889) ausgewiesen. Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen handelt es sich überwiegend um Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

3. Bilanzgewinn

Im Bilanzgewinn ist der Gewinnvortrag des Vorjahres i. H. von TEUR 45.460 enthalten.

4. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Personalkosten inkl. Berufsgenossenschaften (TEUR 575) und für ausstehende Rechnungen (TEUR 1.432) und Gewährleistungen (TEUR 124).

5. Verbindlichkeiten

In den Sonstigen Verbindlichkeiten sind TEUR 136 enthalten mit einer Restlaufzeit über einem Jahr; alle übrigen ausgewiesenen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen handelsübliche Eigentumsvorbehalte an den gelieferten Gegenständen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter in Höhe von TEUR 8.612 (i. V. TEUR 0) ausgewiesen und resultieren in voller Höhe aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	TEUR
Verbindlichkeiten aus Steuern	236.902,09	414
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	0,00	6
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	1.201.926,92	1.277
	1.438.829,01	1.697

6. Passive latente Steuer

Die passiven latenten Steuern entwickelten sich wie folgt:

	01.01.	Verbrauch	Auflösung	Zugang	31.12.
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
	40	38	2	82	82

II. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 II HGB) aufgestellt.

Die Umsatzerlöse entfallen zu 26,2 % auf das Inland und zu 73,8 % auf das Ausland. Die Umsatzerlöse lassen sich auf die Geschäftsbereiche Eigenproduktion mit 34 % und Handelsware (European Warehouse) mit 66 % aufschlüsseln.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus der Währungsumrechnung von TEUR 1.966 (i. V. TEUR 271) und in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Währungsumrechnung von TEUR 412 (i. V. TEUR 600) enthalten. Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Währungsumrechnung enthalten sowohl realisierte als auch nicht realisierte Währungskursdifferenzen.

Es ergaben sich periodenfremde Erträge von insgesamt TEUR 1 (i. V. TEUR 54) sowie periodenfremde Aufwendungen von insgesamt TEUR 21 (i. V. TEUR 27). Außergewöhnliche Erträge über TEUR 848 resultieren aus dem erhaltenen Kurzarbeitergeld.

Unter den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag werden Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und, Solidaritätszuschlag ausgewiesen. Passive latente Steuern sind im Steueraufwand in Höhe von TEUR 42 enthalten und resultieren im Wesentlichen aus unterschiedlichen Wertansätzen von Fremdwährungsverbindlichkeiten zum Bilanzstichtag. Die Ermittlung dieses Betrags erfolgte auf Basis eines kombinierten Ertragssteuersatzes von 27,415 %.

D. Sonstige Angaben

1. Personal

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer beträgt 282.

2. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse im Sinne des § 251 HGB bestehen keine.

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen. Die jährlichen Mietverpflichtungen belaufen sich auf TEUR 1.886. Aus künftigen Miet- und Leasingzahlungen resultiert eine Verpflichtung von insgesamt TEUR 22.861 (i. V. TEUR 23.700).

3. Honorar für den Abschlussprüfer

Das für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar vom Abschlussprüfer für Abschlussprüfungsleistungen beträgt TEUR 28,5 zuzüglich Auslagenersatz.

4. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Die COVID-19-Pandemie ist auch im Jahr 2021 noch nicht überwunden. Die Gesellschaft hat sich entsprechend organisiert und einen hygienekonformen Geschäftsbetrieb sichergestellt. In dem für die Gesellschaft relevanten Absatzmarkt ergeben sich aktuell keine nennenswerten Einflüsse, die eine negative Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben.

Mit verschiedenen Szenarien prüft die Geschäftsführung weiterhin laufend mehrere Maßnahmen auf Basis der aktuellen Pandemie-Entwicklung im Verbund mit den hieraus folgenden staatlichen Anordnungen, um gegebenenfalls eine Gegensteuerung und Stabilisierung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu gewährleisten.

Darüber hinaus sind nach dem Abschlussstichtag 31. Dezember 2020 keine weiteren Ereignisse eingetreten, die für Thorlabs von wesentlicher Bedeutung sind.

5. Organ der Gesellschaft

Geschäftsführer ist:

Dr. Bruno Gross, München

Die Geschäftsführerbezüge werden gemäß § 286 Abs. 4 HGB nicht angegeben.

6. Konzernzugehörigkeit

Thorlabs GmbH, Bergkirchen, ist eine 100 %-ige Tochtergesellschaft des weltweiten Thorlabs-Konzerns. Den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen, in den die Thorlabs GmbH, Bergkirchen, einbezogen ist, stellt die Thorlabs Inc., Newton NJ 07860, New Jersey/USA, auf. Der Konzernabschluss ist am Sitz des Mutterunternehmens erhältlich.

E. Gewinnverwendung

Auf Vorschlag der Geschäftsführung soll der Jahresüberschuss in Höhe von EUR 11.780.767,21 zusammen mit dem bestehenden Gewinnvortrag in Höhe von EUR 45.460.033,13 auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Bergkirchen, im April 2021

Thorlabs GmbH

Geschäftsführung

Dr. Bruno Gross

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020

I. Grundlagen des Unternehmens

Geschäftsmodell des Unternehmens

Wir sind in der Entwicklung, Herstellung, Handel und dem Vertrieb von optischen und optoelektronischen Komponenten und Systemen tätig. Zu unseren Kunden zählen Forscher und Entwickler in Universitäten, Forschungseinrichtungen und in der Industrie, die sich mit Entwicklungen rund um Laser und deren Anwendungen beschäftigen ebenso wie Hersteller von Lasern und optischen Systemen. Die Bereitstellung von Forschungsbudgets auf nationaler sowie europäischer Ebene, die allgemeine Weiterentwicklung von Lasern und optischen Messverfahren in Diagnose und Produktion sowie neue Anwendungsfelder in der Photonik beeinflussen unsere Geschäftsentwicklung.

Der wichtigste Vertriebskanal ist unser online Katalog mit rund 20.000 Produkten. Die überwiegende Anzahl dieser Produkte werden im Haus bzw. an einer der weltweiten Niederlassungen von Thorlabs entwickelt und hergestellt. Eine hohe Verfügbarkeit der Produkte, Schnelligkeit in der Abwicklung von Anfragen und Aufträgen sowie eine hohe Servicebereitschaft gegenüber Kunden sind entscheidend für unseren Erfolg. Der direkte Vertrieb wird für komplexe Produkte und Systeme sowie zunehmend für OEM-Aufträge eingesetzt. Messen und Fachtagungen ebenso wie der persönliche Austausch insbesondere im System- und Industriegeschäft dienen einer effizienten Kundenpflege. 2020 fanden diese Treffen fast ausschließlich virtuell in Form von Online-Konferenzen, Videopräsentationen sowie anderen digitalen Formaten statt.

Schlanke Produktion und konsequente Lieferantenpartnerschaften als integraler Bestandteil unserer schnellen Lieferkette sind seit Jahren etabliert und konnten auch 2020 trotz der Pandemie eine zufriedenstellende Lieferbereitschaft bei reduzierter Vorratssituation gewährleisten. Wir konzentrieren uns auf Wertschöpfungsbeiträge, die wir zur Sicherung des Know-Hows im Hause behalten und verringern die Fertigungstiefe für Bauteile, die technologisch sinnvollerweise durch Partner abgedeckt werden.

Unsere Produktqualität sichern wir durch sorgfältige Entwicklungsprozesse, durch intensive Tests während der Prototypenphase, durch einen planvollen Produktionsanlauf und durch sichere Beschaffungs- und Produktionsprozesse ab. Wichtige Kennzahlen, die die Auftragsabwicklung, die Produktion, die Qualität und die Logistik umfassen, werden täglich analysiert und visualisiert. Für die permanente Prozessoptimierung entlang der gesamten Wertschöpfungskette nutzen wir unsere Prozesse, die nach 1809001:2015 zertifiziert sind.

Neue Forschungsgebiete in der Photonik, die konkrete Umsetzung in neue industrielle Anwendungen, aber auch das weiterhin klare politische Bekenntnis der Photonik als Wachstumsfeld in Europa sind eine wichtige Basis für unser langfristiges Geschäft. Globale Trends und Entwicklungen, beeinflussen unser Geschäft als Unternehmen mit einem hohen Exportanteil positiv wie negativ.

Forschung und Entwicklung

Zur Untermauerung des Wachstums und zur Sicherung des langfristigen Geschäftserfolges wird das Produktportfolio laufend erweitert. So wurden auch im Jahr 2020 eine Vielzahl neuer Produkte entwickelt und erneuert sowie unsere Technologiebasis erweitert. Der wichtigste Pfeiler unserer Innovationskraft ist unser Team an hochqualifizierten Mitarbeiter*innen, das wir auch 2020 vergrößern und weiterqualifizieren konnten. Damit können wir sowohl die Entwicklung von Basistechnologien vorantreiben als auch auf spezielle Kundenwünsche und OEM-Anfragen mit unserem Entwicklungs- und Applikations-Team schnell und kundennah reagieren.

Die Mitarbeiterzahl in Forschung und Entwicklung und im Applikationsbereich wurde auf über 66 Mitarbeiter erhöht. 2020 haben wir daneben TEUR 1.052 für Forschung und Entwicklung aufgewendet; im Vorjahr lag der Betrag bei TEUR 1.960.

II. Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Thorlabs Deutschland, mit Hauptsitz in Bergkirchen bei München und weiteren Betriebsstätten in Lübeck und Mittweida, konnte sich auch 2020 gut im Wettbewerbsumfeld behaupten, wobei sich der Umsatz aller Produktfamilien im Wesentlichen stabil beziehungsweise nur leicht negativ entwickelt hat.

Die Märkte entwickelten sich bedingt durch die weltweite Corona-Pandemie insgesamt rückläufig, wobei Thorlabs weniger stark als manch andere Unternehmen im Markt betroffen war. Nach einem starken 1. Quartal 2020 brach insbesondere der Umsatz mit unseren Forschungskunden im 2. Quartal auf Grund der flächendeckenden Schließung der Universitäten und Institute stark ein. Bereits im 3. Quartal und insbesondere im 4. Quartal erholten sich alle Geschäftszweige und übertrafen zum Teil deutlich die Vorjahreswerte.

Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Rückblickend verlief der Absatz im Jahr 2020 nach dem zwischenzeitlichen Einbruch zufriedenstellend. Die Umsatzerlöse fielen im Jahresvergleich zu 2019 um knapp 4%. Die Strukturkosten waren um rd. 5% deutlich niedriger als im Vorjahr. Wesentliche absolute Einflussgrößen sind reduzierte Personalkosten, insbesondere auf Grund der Kurzarbeit, sowie günstigere Materialbeschaffungskosten bedingt durch vorteilhaftere Wechselkurseffekte. Das operative Ergebnis belief sich damit insgesamt auf TEUR 13.909, das entspricht einer Steigerung von rd. 5,3% gegenüber dem Vorjahr (TEUR 13.214).

Wir haben 2020 insgesamt TEUR 908 in das Anlagevermögen investiert. Wie in den Vorjahren flossen Investitionen insbesondere in Software, Messgeräte und Prototypenbau, sowie in die Aktualisierung der IT-Infrastruktur und Geschäftsausstattung in unserem neuen Gebäude in Bergkirchen.

Die Vorräte der Komponenten und Waren für die Fertigung unserer Produkte, die unfertigen und fertigen Erzeugnisse fielen, unter Berücksichtigung der Wertberichtigungen, um TEUR 3.664 oder rd. 18% gegenüber Vorjahr; im Wesentlichen als Folge der bewussten Entscheidung, die zu Beginn der Pandemie getroffen wurde, unsere Lagerbestände für Fertigwaren vorübergehend zu reduzieren. Dies diente der Risikominimierung und zum Schutz der Liquidität. Zwischenzeitlich wurden die weltweiten Produktionskapazitäten wieder vollständig hergestellt und die Lagerbestände für Fertigwaren werden sukzessive wieder aufgefüllt. Dies betrifft alle Produkte, die in unserem European Warehouse für taggleiche Auslieferung vorgehalten werden.

Die Forderungen gegenüber Drittkunden sind im Vergleich zum Vorjahr um rd. 7% gesunken und spiegeln die gute und hohe Zahlungsmoral unserer Kunden wider. Ebenso gefallen sind die Lieferantenverbindlichkeiten gegenüber Dritten und beliefen sich auf TEUR 1.542.

Zum Bilanzstichtag weist die Gesellschaft mit 81,2% bedingt durch das thesaurierte Jahresergebnis von TEUR 11.781, weiter eine sehr zufriedenstellende Eigenkapitalstruktur aus.

Der im Berichtsjahr erwirtschaftete Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit, basierend auf dem um TEUR 2.988 gestiegenen operativen Periodenergebnis, ist im Wesentlichen durch die Veränderung im working Capital (TEUR 10.642) beeinflusst. Die wesentlichen Faktoren waren hier der Abbau des Vorratsvermögens (TEUR 3.664) sowie die Mittelbindung durch die Zunahme der Verbindlichkeiten von insgesamt TEUR 4.343. Beeinflusst durch den Abbau der Rückstellungen und durch die gegenüber dem Vorjahr erhöhte Mittelbindung des working Capital entwickelte sich für 2020 der positive Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit um TEUR 6.658 auf TEUR 20.620.

Investitionen in das Anlagevermögen (TEUR -785) konnten somit aus dem erwirtschafteten Cashflow des Berichtsjahres vollständig finanziert werden, wobei gleichzeitig die Liquidität substanziell aufgebaut wurde.

Wir betrachten unsere wirtschaftliche Lage insgesamt als sehr zufriedenstellend. Unser Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen. Wir konnten im Berichtsjahr bei den meisten Lieferverbindlichkeiten durch kurzfristige Zahlungen Skontoabzüge realisieren.

Für die erfolgreiche Weiterentwicklung unseres Geschäfts sind hochmotivierte Mitarbeiterinnen besonders wichtig. Thorlabs steht für eine leistungs- und entwicklungsorientierte Unternehmenskultur verbunden mit einer ausgeprägten sozialen Verantwortung. Wir fördern personelle und kulturelle Vielfalt im Unternehmen und legen besonderen Wert auf ein ansprechendes Arbeitsumfeld, flexible Arbeitsbedingungen sowie erstklassige Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Wir bieten attraktive Perspektiven und wollen auch zukünftig die besten Talente für die erfolgreiche und nachhaltige Weiterentwicklung unseres Unternehmens gewinnen.

Im Berichtsjahr waren durchschnittlich 282 Mitarbeiter beschäftigt. Die Anzahl stieg damit im Berichtszeitraum durchschnittlich um 22 Mitarbeiter. In den direkten Bereichen waren dies vor allem Maßnahmen für die höhere Produktionsleistung unserer eigenen Produktlinie. In den indirekten Bereichen lag der Fokus weiter auf der Intensivierung der Kundenbeziehungen, auf der Verstärkung unserer Entwicklungsabteilung und den hierdurch wiederum gestiegenen Vertriebsanforderungen. Im Geschäftsjahr wurden die Gehälter aller Mitarbeiter*innen um durchschnittlich 3% erhöht.

Das neue Gebäude an dem Standort Bergkirchen wurde im Dezember 2019 fertiggestellt und Anfang 2020 in zwei Schritten vollständig bezogen. Mit den modernen erweiterten Flächen für Logistik, Produktion, Entwicklung, Vertrieb und Verwaltung sind wir hervorragend aufgestellt und auch für künftiges Wachstum gerüstet.

III. Bericht über Zweigniederlassungen

Zweigniederlassungen werden von der Gesellschaft neben dem Hauptsitz in Bergkirchen in Mittweida und Lübeck unterhalten. Insgesamt beschäftigen wir außerhalb Bergkirchen rund 42 Mitarbeiter.

IV. Prognosebericht

Auch wenn die mittel- und langfristigen Folgen der Corona-Pandemie auf Wirtschaft und Gesellschaft nicht vorhersehbar sind, so lässt sich zumindest für den Photonik Markt feststellen, dass sich die bereits Mitte letzten Jahres eingesezte Erholung fortsetzt. Somit blicken wir mit Zuversicht auf das Jahr 2021 und rechnen für die Thorlabs GmbH mit einem zweistelligen Wachstum gegenüber 2020. Die Umsatzentwicklung der ersten vier Monate 2021 ist sehr erfreulich und bestätigt diese Erwartung.

Kunden, Lieferanten, Wettbewerber haben sich inzwischen auf die neue Lage eingestellt und die Marktentwicklung wird unabhängig von den Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung als positiv wahrgenommen. Die bei Thorlabs eingeleiteten und fortwährend angepassten Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit unserer eigenen Mitarbeiter sowie zur Aufrechterhaltung und

Weiterentwicklung des Betriebs sind wirksam und geeignet, um das prognostizierte Wachstum zu stemmen. Dazu zählt auch, dass wir auch 2021 planen die Zahl unserer Mitarbeiter*innen zu erhöhen.

Wir werden auch zukünftig immer in der Lage sein, unseren Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

V. Risiko- und Chancenbericht

Wir überprüfen täglich unsere Umsatzentwicklung ebenso wie weitere relevante operative Kennzahlen im Vergleich zum Vorjahr sowie zur aktualisierten Planung. Monatlich wird die Ergebnissituation analysiert.

Die Geschäftsführung berichtet regelmäßig an die Muttergesellschaft schriftlich und mündlich, wobei auch der Informationsfluss über Entwicklungen, die die Muttergesellschaft plant, sichergestellt ist.

Mindestens einmal jährlich treffen sich die Geschäftsführer aller Thorlabs-Gesellschaften zur Überprüfung der Politik und ggf. Nachregeln der Strategie. Dies erfolgt derzeit virtuell. Ziel des Finanz- und Risikomanagements von Thorlabs ist die Sicherung gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Beim Finanzmanagement verfolgt das Unternehmen eine durchaus konservative Risikopolitik.

Mit diesen Maßnahmen kann relativ kurzfristig auf Veränderungen und Bedrohungen reagiert werden. Mit Eintreten der Corona-Pandemie Anfang 2020 wurden kurzfristig an allen Thorlabs Standorten weltweit an die lokale Situation angepasste Maßnahmen schnell beschlossen und umgesetzt.

Im Rahmen der Zertifizierung nach ISO 9001:2015 erfolgt eine laufende Überprüfung der Prozesse mit dem Ziel, nachhaltig Qualität auf verschiedensten Ebenen abzusichern und damit auch Risiken, die in den Fachbereichen erkennbar werden, zu thematisieren.

1. Risikobericht

Im Folgenden werden die Risikofaktoren und Chancen beschrieben, die erhebliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Thorlabs haben und die Entwicklung der Gesellschaft maßgeblich beeinflussen. Die auf die allgemeine Darlegung des Risikomanagementsystems folgende Darstellung der Risiken und Chancen erfolgt jeweils in abschlussadressatenbezogen gegliederten Kategorien. Die dargestellten einzelnen Risiken entsprechen der gegenwärtigen Einschätzung des relativen Risikomaßes für die Gesellschaft und damit der derzeitigen Bedeutung dieser Risiken im internen Risikomanagementsystem.

Risikomanagementsystem

In unseren Geschäftsprozessen ist das Abwägen von Chancen und Risiken Grundlage unserer täglichen unternehmerischen Entscheidungen. Damit betrachten wir das Chancen- und Risikomanagement als integralen Bestandteil unserer Geschäftssteuerung und folglich nicht als Aufgabe einer bestimmten organisatorischen Einheit. Ausgangspunkte für unser Chancen- und Risikomanagement sind unsere Strategie- und Planungsprozesse, aus denen relevante externe und interne Opportunitäten sowie Herausforderungen ökonomischer, ökologischer und sozialer Natur abgeleitet werden. Die Identifikation erfolgt anhand von Beobachtungen und Analysen von Trends sowie gesamtwirtschaftlichen, branchenspezifischen, regionalen und lokalen Entwicklungen. Im nächsten Schritt werden die identifizierten Chancen und Risiken bewertet und in Abstimmung mit der Muttergesellschaft in strategische und operative Handlungsrahmen überführt. Die Risiken versuchen wir durch entsprechende Gegensteuerungsmaßnahmen zu vermeiden, zu vermindern bzw. sofern möglich und wirtschaftlich vertretbar auf Dritte (z. B. Versicherungen) zu übertragen.

Überschaubare und beherrschbare Risiken, die in einem angemessenen Verhältnis zu den erwarteten Opportunitäten stehen, nehmen wir bewusst in Kauf und tragen diese. Die Chancen und Risiken werden anhand von Kennzahlen laufend überwacht, um frühzeitig Veränderungen, beispielsweise aus dem wirtschaftlichen und gesetzlichen Umfeld, zu erkennen und bei Bedarf entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

Risiko durch COVID-19 Pandemie

Die mittel- und langfristigen Auswirkungen der Covid-19 Pandemie bleiben offen. Wirtschaftsprognosen gehen derzeit jedoch von einer globalen Erholung aus, wobei Märkte und Branchen unterschiedlich stark wachsen sollen. Auch wenn der Reiseverkehr weiterhin stark eingeschränkt ist und praktisch alle Fachtagungen und Messen 2021 ausgefallen sind bzw. auf 2022 verschoben wurden, so sind die für unser Unternehmen essentiellen globalen Lieferketten intakt. Trotz des sogenannten „Lockdowns“ in vielen Ländern, konnten alle Thorlabs-

Niederlassungen weltweit ihren Betrieb aufrechterhalten und befinden sich seit dem 4. Quartal 2020 im Normalbetrieb. Insgesamt wird das Risiko als gering bis mittel bewertet, dass durch bisher nicht erkannte Folgen der Corona-Pandemie der Geschäftsbetrieb der Thorlabs GmbH wesentlich eingeschränkt werden könnte.

Politische Risiken

Die mit dem Austritt von Großbritannien aus der Europäischen Union verbundenen Unsicherheiten sowie die Verzögerungen im Warenverkehr, die zu Beginn des Jahres 2021 teilweise zu spüren waren, haben sich inzwischen nahezu aufgelöst. Bis auf punktuell erhöhte Logistikkosten ergeben sich für die Thorlabs GmbH kaum negative Auswirkungen. Ebenso sind derzeit wesentliche Einschränkungen im weltweiten Handel nicht erkennbar. Mit weiteren protektionistischen Maßnahmen seitens einzelner Ländern, insbesondere der USA und/oder China, ist derzeit nicht zu rechnen. Somit schätzen wir das Risiko für spürbare Handelseinschränkungen für Photonik-Produkte weiterhin als gering ein.

Branchenspezifische Risiken

Wir erwarten weiterhin, dass sich die Branche mit einer grundsätzlich stabilen Kundenstruktur im institutionellen und industriellen Bereich nach dem Covid-19 bedingten Rückgang weiterhin erholen und sich positiv wachsend entwickeln wird. Es ist davon auszugehen, dass sowohl im Feld der Kunden als auch der Wettbewerber sowie Lieferanten Bereinigungseffekte auftreten werden. Einige größere Fusionen fanden bereits statt bzw. werden gerade verhandelt. Das könnte im Einzelfall zu einem stärkeren Wettbewerbsdruck führen. Durch die derzeitige hohe Nachfrage nach bestimmten Hochtechnologieprodukten kann es insbesondere bei Lieferanten von Halbleiter-Bauelementen zu Engpässen und/oder zu erheblichen Preissteigerungen kommen. Dies beobachten wir sehr sorgfältig und treffen verschiedene Maßnahmen, um die Folgen zu minimieren. Die Eintrittswahrscheinlichkeit kann im Einzelfall mittel bis hoch sein. Insgesamt schätzen wir das Risiko als mittel ein.

Ertragsorientierte Risiken

Für 2021 erwarten wir eine deutliche Umsatzsteigerung. Auf der Kostenseite rechnen wir für bestimmte Waren mit Kostensteigerungen, auf Grund gestiegener Rohstoffpreise und Knappheit im Halbleitermarkt. Des Weiteren rechnen wir mit weiter steigenden Personalkosten bedingt durch eine weitere generelle Gehaltssteigerung sowie Personalaufbau. Darüber hinaus planen wir unsere Lagerbestände wieder in etwa auf den Stand von März 2020 aufzubauen. Dafür sehen wir uns jedoch gut gerüstet. Zum einen erwirtschaften wir nach wie vor positive Margen und die Liquiditätsreserven sind angemessen. Währungskursrisiken betreffen primär den US-Dollar. Diese Risiken schätzen wir insgesamt als mittel ein.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Aufgrund der stabilen Liquiditäts- und Eigenkapitalsituation unseres Unternehmens sind Liquiditätsrisiken derzeit nicht erkennbar. Die Liquiditätslage ist sehr zufriedenstellend; es sind keine Engpässe zu erwarten.

Unternehmensbezogene Risiken

Personalrisiken ergeben sich insbesondere durch die Abhängigkeit der Gesellschaft von Geschäftsführung, Führungskräften sowie von hochqualifizierten Ingenieur*innen. Neben diesen Schlüsselpersonen gibt es im Personalbereich das generelle Risiko, gut ausgebildete Mitarbeiter*innen in ausreichender Zahl zu rekrutieren. Dazu kommt das Risiko der Personalfluktuations, besonders im Raum München geprägt durch geringe Arbeitslosigkeit und starken Wettbewerb. Diesen Risiken wird durch attraktive, leistungsorientierte Vergütungsmodelle, die Pflege einer offenen und partizipativen Unternehmenskultur und der Schaffung eines guten Arbeitsklimas sowie attraktiver Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten begegnet. Auch das moderne Umfeld im neuen Gebäude wirkt sich positiv auf die Identifikation der Mitarbeiter*innen mit dem Unternehmen aus. Das Schadensausmaß durch Personalrisiken wird als mittel bewertet. Aufgrund des sehr guten Arbeitsklimas sowie der qualitativ anspruchsvollen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten wird die Eintrittswahrscheinlichkeit und das Risiko insgesamt als gering bewertet. Bisher hält sich die Fluktuation trotz der oben dargestellten Risiken in Grenzen und es ist bisher auch immer gelungen, weiteres Personal zu gewinnen.

IT-Risiken ergeben sich aus der Abhängigkeit der Geschäftsprozesse, insbesondere in den Bereichen Produktion, Vertrieb, Warenwirtschaft und Logistik, von einer leistungsstarken IT-Infrastruktur. Um die Funktionsfähigkeit und Verfügbarkeit zu gewährleisten und Risiken aus Systemunterbrechungen, Datenverlusten und unberechtigten Zugriffen zu verringern, wurden geeignete Maßnahmen im Konzern ergriffen; insbesondere der stetige Aufbau der eigenen IT-Abteilung verbunden mit der Investition in eine moderne IT-Infrastruktur im neuen Gebäude, die auch das mobile Arbeiten für große Teile der Belegschaft unterstützt, ermöglicht die konsequente Umsetzung des Konzernkonzepts vor Ort. Daneben bestehen Zugriffsrechte- und Zugangskontrollsysteme sowie Sicherheits- und Antivirenkonzepte. Das Schadensausmaß durch IT-Risiken wird als mittel für Thorlabs bewertet. Die Eintrittswahrscheinlichkeit wird aufgrund der technischen Weiterentwicklung der Systeme als mittel bis gering bewertet, ebenso das Risiko insgesamt.

Datenschutzrechtliche Risiken ergeben sich unter anderem aus der Europäischen Datenschutzverordnung, die 2018 in Kraft trat. Hierzu wurden geeignete Maßnahmen sowohl global als auch länderbezogen im Unternehmen getroffen. Unser externer Datenschutzbeauftragter hat bestätigt, dass die Thorlabs GmbH diesbezüglich insgesamt gut aufgestellt ist. Somit wird die Eintrittswahrscheinlichkeit als gering bewertet.

Nennenswerte rechtliche Risiken aus Rechtsstreitigkeiten sind nicht gegeben.

2. Chancenbericht

Die sehr breite Basis an Kunden aus verschiedenen Branchen, öffentlich wie privatwirtschaftlich, breit verteilt in Europa und der Welt verschaffen uns eine große Unabhängigkeit von lokalen, nationalen oder sektorenspezifischen Risiken. Dies trägt zur Sicherheit und Stabilität des Unternehmens bei.

Auf der Beschaffungsseite können wir auf eine breite Palette von Liefermöglichkeiten, insbesondere aus dem Konzernverbund zurückgreifen. Kernkomponenten sowie wichtige Technologien sind im eigenen Haus verfügbar. Unsere hohen Qualitätsansprüche setzen wir durch Qualitätskontrollen sowohl direkt bei unseren Lieferanten in den Herkunftsländern als auch in unserem eigenen, in unseren Geschäftsräumen befindlichen Labor, durch.

Durch vermehrte Partnerschaften mit Forschungsgruppen an Universitäten ergeben sich Chancen neue Technologiefelder zu besetzen und das Produktportfolio signifikant auszuweiten. Gerade im Bereich der Medizin, Pharmazie und Analysetechnik gewinnt die Photonik weiter an Bedeutung. Mit den getätigten Investitionen z.B. im Bereich der Spektroskopie sind wir gut aufgestellt, um an dieser Entwicklung zu partizipieren. Der unter anderem durch die Bundesregierung gesetzte Schwerpunkt zur Förderung von Quantentechnologien eröffnet für uns als Lieferant von optischen Komponenten, Geräten und Systemen Wachstumsmöglichkeiten in diesem Forschungsfeld.

Dem Wettbewerb am Markt werden wir weiterhin durch Erfahrung, Innovationen, Zuverlässigkeit und durch ein hohes Maß an Qualität begegnen.

3. Gesamtaussage

Risiken der künftigen Entwicklung sehen wir in einem weiterhin dynamischen Wettbewerbsumfeld, möglichen Währungseffekten, Kostensteigerungen auf der Lieferantenseite oder auch in der Verknappung mancher Halbleiter-Komponenten. Ferner bleibt offen, ob die Corona-Pandemie zu weltweiten politischen oder wirtschaftlichen Unsicherheiten führen wird. Vor dem Hintergrund unserer finanziellen Stabilität sehen wir uns für die Bewältigung der künftigen Risiken gut gerüstet. Die zufrieden stellende Liquiditätssituation erlaubt uns auch in der aktuellen Lage sowie künftig, die notwendigen Investitionsvorhaben unabhängig und bedarfsgerecht umzusetzen. Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, sind derzeit nicht erkennbar.

VI. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen, Verbindlichkeiten und Guthaben bei Kreditinstituten.

Die Gesellschaft verfügt über einen solventen Kundenstamm. Forderungsausfälle sind die absolute Ausnahme. Zudem besteht eine langjährige Zusammenarbeit mit einem Großteil der Kunden.

Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen gezahlt.

Im kurzfristigen Bereich finanziert sich die Gesellschaft überwiegend mittels Lieferantenkredit; Kreditlinien von Banken sind derzeit weiterhin nicht erforderlich.

Ziel des Finanz- und Risikomanagements der Gesellschaft ist die Sicherung des Unternehmenserfolgs gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Beim Management der Finanzpositionen verfolgt das Unternehmen eine konservative Risikopolitik.

Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfall- und Bonitätsrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Zur Minimierung von Ausfallrisiken verfügt das Unternehmen über ein adäquates Debitorenmanagement. Darüber hinaus informieren wir uns vor Eingehung einer neuen Geschäftsbeziehung stets über die Bonität unserer Kunden.

Insgesamt stufen wir diese Risiken als gering bis mäßig ein.

Bergkirchen, im April 2021**Thorlabs GmbH****Geschäftsführung****Dr. Bruno Gross****Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

An die Thorlabs GmbH:

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Thorlabs GmbH, Dachau - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Thorlabs GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür

verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, 3. Mai 2021

acms GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Martin Schillinger, Wirtschaftsprüfer

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 wurde am 28. Juli 2021 festgestellt.

Thorlabs GmbH
Geschäftsführung
Dr. Bruno Gross